

Die Zeitqualitätshintergründe von Hartz IV von Werner Held (2013)

Hartz IV wurde am 01.01.2005 um 0 h eingeführt und wurde seitdem zum folgenreichsten Kern und Schandfleck einer undemokratischen, weil grundrechtsaufhebenden Wandlung und Spaltung der deutschen Gesellschaft. Die Dimensionen dieser demokratisch-bürgerrechtlichen sowie menschlich-charakterlichen Abwärtsentwicklung, wenn man unter die euphemistisch vertretene, scheinerfolgreiche Hartz IV - Fassade auf die erschreckenden Schattenseiten vieler zerrütteter, entwürdigter, entmündigt-mutloser Seelen der Hartz IV - Bezieher blickt, erkennt man im Gesamtbild vieler Zeitzyklen, in das dieses Gesetz eingebettet ist. Viele der für aufmerksame Beobachter spürbaren Hintergrundzusammenhänge werden erst deutlich nachvollziehbar in der astropsychologischen Analyse der Planetenkonstellationen, die den vielschichtig-komplexen Weltenplan vorantreiben.

In der historischen Analyse zeigt sich stets, daß alles, was auf der Welt Neues geschieht, in einem der vielen Planetenzyklen (und Horoskopen von Sonnen- und Mondfinsternissen, Eintrittshoroskopen von Planeten in neue Zeichen u.a.) ablesbar ist. Die Zyklen beginnen als Saatmoment mit starker neuer Wirkung bei der exakten Konjunktion, bei der die Planeten von der Erde aus betrachtet am selben Tierkreisgrad stehen und entfalten das unterliegende Thema des Konjunktionshoroskops über wohldefinierte Phasen der verschiedenen Aspektwinkel zunehmend über die ganze Dauer des Zyklus bis zur erneuten Konjunktion dieser beiden Planeten. Konjunktionen von 2 Planeten betreffen Übergänge von einem Lebensbereich in den anderen bzw. gelungene Kombinationen dieser beiden Energien und sind im Laufe des Zyklus in den zugeordneten archetypischen Bereichen in verschiedensten Phänomenebenen deutlich erkennbar. Archetypen sind Urbilder / Urerfahrungen der Menschheit und stellen die grundlegend bildhaft-mythologische und energetische Grundordnung der Welt dar, auch indem sie die Psyche des Menschen aus seinem Uerbe heraus präfigurieren.

Im astrologischen Weltbild als Deutungskunst der jeweiligen Ganzheit der Konstellationen der Planeten des Sonnensystems und deren Entsprechungen im konkreten irdischen menschlichen Leben sind die verschiedenen Archetypen den Planeten (planetare Wirkfaktoren), Tierkreiszeichen (die unterschiedliche Färbung der Geschehnisse und deren energetische Ausprägung) und Häusern (die Lebensbereiche) zugeordnet. Die astrologischen Archetypen stellen auf verschiedenen Wirklichkeitsebenen Bündelungen von Phänomenen dar, die ähnliche wiedererkennbare inhaltliche Symboliken und Energiequalitäten aufweisen und die sich bereits in den Charakteristiken der gleichnamigen mythologischen Figuren/Göttern (z.B. Neptun, Pluto, Saturn) vorfinden lassen.

Besonders die Zyklen der Kombinationen der äußeren Planeten von Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun bis zum Zwergplaneten Pluto - aber auch die Kentauren (Langsamläuferbahnen kreuzende Schlüssel-Planetoiden meist jenseits des Saturns) Chiron und Nessus und der Transneptunier Eris und Orcus sind besonders beachtlich - sind für langanhaltende Entwicklungen außerordentlich entscheidend (wie beispielsweise der Philosoph Richard Tarnas „Cosmos and Psyche“ in seiner umfassenden Analyse der Geschichte des Abendlands anhand von Spannungszeiten der Großgruppenzyklen der Langsamläufer nachweisen konnte). Im 1. Viertel jedes Zyklus bis zum zunehmenden Quadrat (Quadrate wirken wie reibende, antreibende Wertekonflikte) verlaufen die Entwicklungen ungebremst bis eruptiv dynamisch, im 2. Viertel nach erfolgter 1. Korrektur des zunehmenden Quadrats (die sogenannte Wachstumskrise) gemäßiger dynamisch, später ab der offenkongfrontativen Höhepunktskrise zur Opposition zwischen dem Neuen und dem Etablierten abgeschwächer und integrierter. In der 2. Hälfte kommt weit weniger Neues nach, sondern es geht

eher um die Einbindung, Verankerung der schon wirkenden Zyklus-Themen in die Gesellschaft und die Korrektur der Fehlentwicklungen und Einseitigkeiten der 1. Hälfte hin zu breiterem allgemeinem Nutzen und stärkerem Teilen der Errungenschaften. Den Erntehöhepunkt des Zyklus stellt das abnehmende Trigon (120 Grad-Winkel) der zwei Planeten dar. Ab dem 4. Viertel und der besonderen Reduktionskrise des abnehmenden Quadrats geht es dann vorrangig um Reduktion, Verschlanung und Loslassprozesse, wo teils gewaltige irriige Überkompensationen (die aber dann gerade die notwendige Reduktion leider dann als Zerstörungen besonders vorantreiben) gegen das Loslassen passieren können: Beispiel „das 1000-jährige Reich“ der Nazis in einer Reduktionskrisenzeit des revolutionären Uranus-Pluto-Zyklus 1933.

Ein neuer Zyklus bringt neue Verwirklichungsmöglichkeiten, Konflikte und Schattenseiten, gesellschaftliche Moden und potenzielle neue Bewußtseinschritte für die Menschen. Die Menschen haben je nach individuellem Entwicklungsniveau die Wahl die Zyklen auf höherer, moralischer, bewußter oder niedriger, eher unbewußter, weitgehend moralisch ungebremster Oktave zu verwirklichen. Vor allem geschieht dies durch das verstärkte Hineintragen desjenigen Tierkreiszeichens in die Welt, in dem die Konjunktion stattfindet, als auch durch die Planetenkonstellationen des Konjunktionshoroskops. Durch die Choreographie der gegenwärtigen Zeitzyklen - am dominantesten sind die Zyklen, die eben beginnen oder sich in einem der Hauptspannungsaspekte Quadrat und Opposition befinden - entfaltet sich das Leben von Individuen, Partnerschaften, Großgruppen und auch in Naturereignissen/Katastrophen. Tiefgründig analysierte und gut verstandene Zyklen geben uns preis, was sich wann mit welcher Ausprägung auf Erden entwickelt.

Großgruppenpsychologische Dynamiken hinter Hartz IV

Wie Lloyd deMause in seiner psychohistorischen Betrachtung von politischen Großgruppenprozessen und vor allem der Psychoanalytiker Vamik Volkan in seiner Großgruppenpsychologie gezeigt haben, kommt es zu Zeiten, wenn sich eine Großgruppe in einer Krise befindet, die sich für die zugehörigen Mitglieder zu einem beengenden Gefühl aufbaut, keine Luft mehr zu bekommen, leicht zu einer Feindschaftsspaltung (astrologisch meist als polarisierende, schattenprojizierende Opposition von Planeten ablesbar, wenn sich die Erde genau zwischen zwei Planeten im Weltraum befindet): *Wir gegen Die*. Wobei die anderen als Bedrohungsbild aufgebaut werden, die bekämpft werden „müssen“, weil sonst angeblich die ganze Großgruppe untergeht. Die Angehörigen dieser Großgruppe greifen dann zu rigorosen, krisenhaften „Lösungsmechanismen“.

In dieser existenziell gefühlten, vor allem stamm- und zwischenhirnergreifenden Bedrohungssituation, die trotzdem oft kaum voll bewußt wird, setzen die Menschen nahezu ohne Moral die von den Regierenden und anderen Meinungsmachern eingesetzten Bedrohungsbilder in der Regel sehr konkret um. In der Situation werden sozusagen durch dramatisierende Äusserungen / Handlungen der Autoritäten die „Hunde von der Leine gelassen“. Wie deMause einleuchtend beschrieb, spielen dabei die Führer/ Autoritäten wiederum die Müllabfuhr für die Druckbehälter erhaltener Frühprägungen der Bevölkerung. Sie agieren als Delegierte von Großgruppenphantasien diese in bildhaften Ausdrücken aus.

In dieser großgruppenpsychologischen Drucksituation und den dann aufsteigenden verdrängten Traumaenergien werden höhere Prinzipien wie Gerechtigkeit, Grundrechte, Menschlichkeit selbst von den Hütern dieser Rechte wie Parlamentariern, Regierung, Richtern in unterschwelliger Panik aufsteigender angstmachender Gefühle aufgegeben, auch um den Stau aufzuheben und den neuen

Entwicklungen unreflektiert zum Durchbruch zu verhelfen. Ein Widerstehen gegen diesen Zeitgeist konfrontiert mit gewaltigen Schattenenergien und der damit verbundenen gefährlich zerstörerischen Gewalt des Kollektivs in der fehlgeleiteten Rettungspanik, in der man Feindbilder auf Menschen projiziert, die man von der Dynamik der neuen Zeitgeist-Zyklen getragen entwertet bzw. als bedrohlich, kriminell bzw. sie als opfernswert ansieht und sie ausplündert. Dass man damit aber in einer verbundenen Welt zugleich die eigene Seele, das eigene Herz mit abstumpft bis abtötet, wird dabei völlig ignoriert.

Dieses Mal waren es die „Faulen“, die „Abzocker“, „die Sozialbetrüger“, die „Sozialschmarotzer“ denen mit obrigkeitstaatlicher und teils anachronistischer Manier Feuer unter dem Hintern gemacht werden sollte. Sie kamen in die Fänge einer oft unmenschlich agierenden und langjährig nur dilettantisch-dysfunktionalen bzw. chaotischen Job Center - Verwaltung, die ihren vorrangigen „Erfolg“ in der Abschreckung besaß. So traute sich dann kaum einer, der es irgendwie vermeiden konnte, mehr in den Hartz IV - Bezug zu geraten und ließ sich dadurch besser stillschweigend ausbeuten. Dadurch wurde auch das traditionelle Teile-und-Herrsche-Prinzip errichtet, indem die unterste und zweitunterste Bevölkerungsschicht fortwährend gegeneinander ausgespielt wurden.

Die Betroffenen werden auf stille, aber flächendeckende Weise durch das obrigkeitstaatliche Bedrohungsinstrument der sogenannten Eingliederungsvereinbarung vieler ihrer freiheitlichen Grundrechte (am deutlichsten durch die genommene Reisefreiheit bei der sogenannten Ortsabwesenheitsanordnung) beraubt, entwertet und vor allem durch die viel zu niedrigen Regelsätze aus der Gesellschaft ausgegrenzt, in mitunter sinnfreien Arbeitseinsätzen entmutigt und seelisch vielfach zerstört. Die Verfassungsfeinde mit ihren Angriffen auf zahlreiche Grundrechtsparagrafen (Artikel 1, 2, 3, 6, 11, 12, 13 siehe Anhang) sitzen dieses Mal in der Regierung und den an Hartz IV beteiligten Institutionen sowie in den Chefetagen der Hartz IV - Hetze betreibenden Medien. Die ausübenden Jobcentermitarbeiter wurden zu oft mitleidlosen, obrigkeitshörigen Tätern zum Teil in ihrer eigenen Arbeitsplatzverlust- und Verrandungsangst. Dass es trotz dieses schädigenden Rahmens zahlreiche Mitarbeiter gibt, die mit hohem persönlichem Einsatz das Beste für ihre Kunden wollen, soll nicht verschwiegen werden.

Es traf jetzt die Bevölkerungsgruppe der arbeitslosen Mitbürger, diejenigen, die man noch nicht /nicht mehr als integriert ansah, gegen die dann diffamierende, volksverhetzende Kampagnen gefahren wurden: siehe Bild-Zeitungs-Hetzen und andere mediale Neidkampagnen gegen die Ärmsten wie gegen Florida-Rolf, gegen „Sozialschmarotzer“, hanebüchene Scripted Reality-Überzeichnungen der „arbeits scheuen, proletenhaften, abzockenden Hartz IV - Unterschicht“ im neoliberalen Privatfernsehen (analog dazu hielt man sich in der Kaiserzeit importierte Eingeborene wie in einem Zoo in Käfigen zur Begutachtung), Wolfgang Clements Hetzschrift 2005 gegen „Parasiten“ „Schmarotzer“ und dramatisch übertriebenen Leistungsbetrug bei Hartz IV - Beziehern, Kanzler Schröders „kein Recht auf Faulheit“.

Selbst eine schändliche Unglaublichkeit von Arbeitsminister Müntefering: „ Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen“ wurde nicht mit einer Gefängnisstrafe geahndet, er wurde unverständlicherweise dafür auch nicht aus der Regierung geworfen. Dieser Bibelspruch schien für den sich als Katholiken titulierenden Müntefering seine angeblich durch die christliche Tradition geheiligte Version der Problemlösung darzustellen: eine Aufforderung Menschen, die nicht arbeiten, gnadenlos verhungern zu lassen, einer Denkweise, die sich aber eher im Naziunrechtssystem und dem noch extremeren Umgangs mit den „Volksschädlingen“ wiederfand und die sich nun abgeschwächt im grundrechts-

widrigen und EU-Menschenrechtscharta widersprechenden Geist (Hartz IV gilt nach Norbert Wiersbin nach Artikel 6 EMRK als unfaires Verfahren, weil die strafenden Mitarbeiter keine Berechtigung zum Richteramt haben, nicht weisungsunabhängige ausgebildete Richter sind, somit sind keine Mindestansprüche an eine anerkannte Judikatur erfüllt. Ebenso entscheiden dieselben Mitarbeiter über die Widersprüche gegen diese Verwaltungsstrafen) der inzwischen millionenfachen Sanktionspraxis wiederfindet, obgleich es ein verfassungsgerichtliches bekräftigtes Recht auf ein Existenzminimum gibt.

Vor allem SPD-Spitzenpolitiker verkauften als geistige Brandstifter, Erfüllungsgehilfen oder Genossen der Bosse für ihren individuellen Aufstieg zu höheren bürgerlichen Karrierepositionen die Lebensleistungen und den Besitz von Menschen, die lebenslang gearbeitet hatte, bevor sie langzeitarbeitslos wurden. Sie nahmen die Einkommen und die entwerteten seelisch und ökonomisch schädlich das menschliche Potenzial der unteren Bevölkerungsgruppen (statt es zu fördern) und brachen die Bahn für einen ungeheuren Raubzug der Gesellschaftseliten über Dumpinglöhne, entwürdigende 1 Euro-Jobs, jeden Anstand unterschreitende niedrige Regelsätze, gestrichene materielle Hilfen im Sozialbereich und damit langfristig keine Chance aus der Verarmung herauszukommen, millionenfache Sanktionen. Als fast einziger Ausweg boomte die Zeitarbeitsausbeutung und die Politik schien völlig apathisch, wenn es um Verbesserungsversuche gehen sollte.

Dieser geizige, menschenverachtende Raubzug der herrschenden Klassen bei den Armen und nun Armgemachten setzte verstärkt ab der fundamentalen Saturn-Pluto-Opposition 2001/2 (und der materialistischen Jupiter-Saturn-Konjunktion 2000) ein, zu einer Zeit nach der die Masse unternehmerischer Anstrengungen, sowie eine allseits positive Geldmarktexpansion und die jahrelang ungebremste Börsenhausse seit 1982 erstmals 2000 ins Stocken kam. Aber schon seit 1982 begann die Schere der sich vorher gleichmäßig entwickelnden Einkommen zwischen Reich und Arm stark auseinander zu driften. Im 20. Jahrhundert gab es immer in der 1. Hälfte jedes Saturn-Pluto-Zyklus eine einzige fortgesetzte Hausse, während es in der 2. Hälfte tendenziell mehr zu Seitwärtsentwicklungen an den Börsen kam (derzeit dürften die Steigerungen der Aktienindizes allerdings durch starke Bilanztricks, „Bad Banks“ - Auslagerungen und einer amerikanischen Fiskalpolitik die Geld in den Markt flutet in einem undurchsichtig großen Maße fassadenhaft erfolgsgeschönt sein). Man fühlte sich ab der Opposition dann viel stärker genötigt, um seine Profite zu erhalten oder gar noch zu steigern, direkt von den Ärmeren abzukassieren.

Der prophetisch mahnende Carl Friedrich von Weizsäcker hat bereits Anfang der 80er Jahre in seinem Buch „der bedrohte Friede“ den Zerfall des Kommunismus und die sich danach ergebenden und noch drohenden Exzesse des völlig entregelten Weltkapitalismus erstaunlich zeitlich genau vorhergesagt. Und der Staat und korrupte Politiker schröpften die Armen, statt Steuern bei den Reichen zu erheben. Schon Laotse hatte im Tao te King benannt, dass jede Gesellschaft ins Unrecht umkippt, wenn man die Reichen entlastet. Doch davon lernte hier niemand und man belastete die Armen, gab es den Reichen und vertiefte die Spaltung.

Diese Spaltung ist längst zunehmend dabei, in ihrer Dynamik einer unerlösten deutschen Tradition der verheerenden Spaltungsentwicklung nachzufolgen, die einstmals über schattenprojizierende Sündenbocks- und Bösewichtsdefinitionen, Ausschluß, Entrechtung, Beraubung, Deportation in der Ermordung der Juden endete. Das NS-Regime hatte in Hitlers Machtergreifungshoroskop vom 30.01.1933, 11h15, Berlin, den Archetypen Uranus Konjunktion Nessus Quadrat Pluto. Hitler selbst

hatte genau ein Uranus-Nessus/Orcus Trigon (= die entwurzelten, böse gewordene Außenseiter, die strafende, böse Marodeurkonstellation und Signifikator für fortgesetzte rächende Entwurzlungsverlierer bzw. Fortschrittsverlierergruppen, die dann zur rächenden Spießumkehr ansetzten und Uraltkonflikte in einem bis zum Äußersten gehen Machtkampf und bösen Rachefeldzug ausgleichen wollten).

Eine fortgesetzte Spaltungsentwicklung endet aufgrund ihrer Eigendynamik der aufrechterhaltenden Abwehr des Abgespaltenen von sich aus durch die verrohende Entwertungsabwärtsspirale mitunter tödlich für die Abgespaltenen. Es beginnt stets, wenn man eine Gruppe als nicht mehr zugehörig definiert, dass dann die Schattenprozesse der Abwertung, Extraktion und mitunter Vernichtung auf diese Gruppe akkumulieren. Wir müssen also eingreifen, sonst endet es wieder in einer Tragödie, denn die Eigendynamik der in Gang gesetzten Prozesse stoppt nicht mehr automatisch, sondern verschlimmert in einem abgründigen Sog sukzessive die Lage.

Es ist jetzt schon absehbar, dass diese Unrechtstatbestände in näherer Zukunft eine ähnlich schonungslose gerichtliche und geschichtliche Aufarbeitung erleben werden wie die NS- oder Stasizeit, auch wenn jetzt noch die Masse einfach bei den sich anhäufenden Unrechtsentscheidungen wegsieht, wenn sich ein diktatorisches Krebsgeschwür der Angst und Bedrohung sich in der Mitte des demokratischen Rechtsstaat ausgebreitet hat und ihn zunehmend zu einem Unrechtsstaat verwandelte.

Die Regierungen und der Volkskörper Deutschlands sind offensichtlich aufgrund mangelnder gesunder selbstbestimmter Lebensverwurzelung besonders anfällig in einen Spaltungswahn, in Verhetzungen und Massenpsychosen zu geraten, seit den Hexenverfolgungen, der Kirchenspaltung in Folge Luthers, dem 30jährigen Krieg, der Verfolgung Andersdenkender und der Judenvernichtung im 3.Reich, der Spaltung Ost-West mit Mauerbau und den Extremen des Stasi-Überwachungsverfolgungswahns und jetzt der Ausplünderung unterer Gesellschaftsgruppen sowie der zunehmenden Abwertung der Hartz IV-Empfänger.

Der tiefenpsychologische Sinn von Spaltungen besteht üblicherweise in einer komplementären Aufgabenverteilung, die einen starten aktiv in der Außenwelt vorwiegend materialistisch bzw. produkteinführend, oft als Unternehmer durch und projizieren ihren Schatten, ihre Last auf die Schwachen/Opfer/Außenseiter. Diese werden dadurch in einen inneren Veränderungsdruck gezwungen, müssen ungewürdigte innerseelische Transformationsarbeit leisten und treiben dann - wenn gelungen - die innere wie auch bürgerrechtliche bis freiheitlich-revolutionäre Entwicklung der Gesellschaft voran, falls den Abgespaltenen nicht gänzlich wie im NS-System die Lebensmöglichkeiten genommen werden. Das zeigt sich auch deutlich daran, daß gerade die Hartz IV - Betroffenen die Schar oft vulnerabler Sozialaktivisten bilden, die sich in der gegenwärtigen revolutionären Aufwachphase für eine menschlichere Umgestaltung der Gesellschaft einsetzen.

Es ist aber auch unverkennbar, daß Hartz IV - Empfänger auch in verstärktem Druck ihrer Gesamtlebenssituation zunehmend in Lebensgefahr geraten. Eine Deportation ist nicht im Blick, auch nicht eine industriemäßig durchgeführte Vernichtung, doch das psychische Krankmachen durch Sanktionen, Bedrohungen, Demütigungen, Entwertungen, Entrechtungen, Verarmung durch nicht mehr tragbare Kostensteigerungen und Zwangsräumungen. Man kann sich tiefenpsychologisch fragen, ob sich hier nicht auch bei den Hartz IV - Empfängern ein schattenhaftes ahnensystemisches Nachfolgeopfer von Traumata des Holocausts bzw. von verhungerten Zwangsarbeitern mit ereignet. Die medizinisch-psychiatrische und armutsindustrielle Verwertung der angeblich im

durchrationalisierten Erwerbsprozess nicht mehr Gebrauchten ist ein kaum zu leugnendes Phänomen. Eine Gruppe von Menschen aber stetig zunehmend abwertend aus den Grundrechten auszuschließen, ist das Ende rechtsstaatlicher Demokratie mit unveräußerlichen Menschenrechten und der schleichende Übergang in den Unrechtsstaat.

Überblick über die derzeit herrschenden Zeitzyklen

Wie kam es zu dieser Entwicklung? Sie verlief über verschiedene Stufen besonders dynamischer und bedauerlicherweise sehr spaltungsreicher und damit derzeit besonders schwieriger multizyklischer Zeitqualität. Der Beginn in unserer Zeit war der zwanghafte Großgruppen-Fortschrittszyklus der **Uranus-Pluto-Konjunktion** vom 30.06.1966 – 2104 im analytischen, differenzierenden Jungfrau-Zeichen in Opposition zum Punkt der Mondferne Lilith in den strukturlosen, aber auch ungebundenen Fischen (= der hauptsächliche dynamische, zwanghafte Veränderungszyklus, mit den grundsätzlichen, das Kollektiv vorantreibenden revolutionären Erfindungen bzw. Neuerungen). Dieser befindet sich derzeit bis 2015 in der 1. Wachstumskrise mit der Aufwachaufgabe einer reflektierenden Korrektur des Bisherigen, mit der das ungebremst eruptiv-dynamische 1. Viertel des Zyklus in das gemäßigter-dynamische 2. Viertel des Zyklus übergeht.

Uranus-Pluto-Zyklen bestimmen das Zeichen was über die ganze Zyklusdauer unbedingte Veränderungsmacht hat, was im Extrem auch faschistisch wird, 1851 – 1965 war der Zyklus im Widder, so wurden Führer, Pioniere wie auch Soldaten bzw. Kämpfer faschistisch, jetzt werden zunehmend die Vertreter des Jungfrauzeichens faschistoid. Wir streben also auf eine Art angstgesteuerten „analytischen, aminergen Faschismus“ zu, diese linkshemisphärischen, in Einzelfakten trennenden, ordnungsgetakteten Gehirnregionen regieren die anderen Hirn- und Körperbereiche (ganzheitlich synthetische bzw. rechtshemisphärische, die weichen mitfühlenden Fähigkeiten sowie die Betonung von Herz und Bauch) wie eine diktatorische Clique, die keinen Widerspruch duldet. Übrigens war schon im 1851er Uranus-Pluto-Zyklus eine später noch bedeutsame Konstellation einer Chiron Opposition Nessus enthalten, die in Trigon /Sextil auf Saturn hinauslief, die sich auch s.u. im Kaiserreichshoroskop in einen Staat goß, die diese Energie dann ausagieren sollte. Durch Jupiter in Opposition zu Saturn ergibt sich ein Rechtschaffenheitsrechteck, das Chiron/Nessus besonders bis nach dem 2. WK in die Gesellschaft hineinwachsen ließ. Die Reduktionskrise 1933 brachte dieses Prinzip aber dann in die besondere revolutionäre Zerstörungsmacht durch das Pluto Quadrat Nessus/Uranus, das auf Chiron in Sextil und Halbsextil hinauslief.

Dieser Zyklus ermöglichte viel wissenschaftlichen, digitalen, medizinischen, Differenzierungs- und Dienstleistungsfortschritt, hat aber wie andere gegenwärtige Zyklen auch beträchtliche Schattenseiten, die sich inzwischen überdeutlich abzeichnen und hier besonders in den Blick genommen werden sollen. Besonders der Uranus-Pluto-Zyklus birgt eine dramatische Spaltungstendenz in sich zwischen den zwanghaft Funktionierenden, Sich-optimierenden, Sich anpassenden, Verwertungsorientierten (Pluto/Uranus in der Jungfrau) und den chaotischen, hilflosen, schwachen, abgewerteten Opfern (Lilith in den Fischen). Die „Tüchtigen, Fleißigen, Arbeitsamen“ verachten in ihrer zwanghaften Arbeitsmoral und ihren erbrachten Fleißleistungen zunehmend die „Faulen und Schwachen“.

Seit Mitte der Sechziger Jahre tragen alle sich rasant durchsetzenden Prinzipien - sichtbar im ersten Ausdruck der Studentenrevolution und ihrem anschließenden Marsch durch die Institutionen - eindeutige Jungfrau-begriffe: Übergang von der Industrie- in die Dienstleistungsgesellschaft,

Wissenschaftsgesellschaft, analytische Effizienzgesellschaft voller perfektionistischer Optimierung und einordnender Schubladen, Logistikgesellschaft, Bürokratiegesellschaft, Medizingesellschaft mit ihren diagnostischen Schubladen von ICD 10 und DSM V, in denen inzwischen nahezu jeder Mensch in medizinisch-psychiatrische Krankheitsschubladen eingestuft wird, digitale Computerrevolution und -gesellschaft, Apps-Revolution, Nanogesellschaft, smarter Planet, Beobachtungs- und Überwachungsgesellschaft, Bürokratiegesellschaft, ängstliche Sicherheitsgesellschaft. Die eine Hauptangst dieser Konstellation besteht darin, dass ein übersehenes Detail das ganze Leben gefährden kann (z.B. in dem man dadurch aus der sicheren Anpassung fällt), sodass man daher alles im Blick behalten muß. Und die andere Kernangst besteht darin, dass man nicht als fleißig und arbeitsam angesehen wird und dann mit Makeln behaftet wird. Und was nicht zu vergessen ist, dass das durch diesen Zyklus radikalisiert-kleinsüchtige Jungfrauzeichen den wahren Feind der Freiheit darstellt.

Für diesen leicht in die Nähe einer massenhaften anankastischen Persönlichkeitsstörung (durch die wahnsinnsnahe, zwanghafte, angstprojizierende, psychiatrienaher Pluto/Uranus Opposition Lilith gegeben) entgleisenden Zeitgeist (sichtbar z.B. am dysfunktionalen, oft verrückten Wildwuchs bürokratischer Gesetzgebung, als teils faschistoid wirkendes, omnipräsentes Nützlichkeitsdogma, als „analytisches Wissenschaftsparadigma“ und an unausweichlichen kontrollsüchtigen Überwachungszwängen, dem kein Detail entgehen darf) benötigt es eine entwertete, diffamierte Opfermasse der Unstrukturierten, Geschwächten, Verhinderten, die durch den Lilithstand im Fischezeichen (der Punkt der äußersten Mondferne Lilith ist stets kaltes Ziel allgemeiner Aggression, von Ausschluß und Entwertung) gesucht wurde. Mitgefühl war passe, die Schwachen wurden sogar noch verwertend ausgebeutet. Dieser Zyklus setzt den Zwillingmars in Konjunktion zum Asteroiden Fanatica auf die Himmelsmitte (MC) in Berlin, was sich so deuten ließe, dass im ganzen Zyklus des unausweichlichen Fortschrittzwangs, der tiefgreifenden Wandlung/Revolution in Berlin und damit in Deutschland die fanatisch, teils aggressiv vorgehenden, aktualitäts- und faktenbezogenen Journalisten/Pressevertreter/Schreiber die letztlich bestimmende Autorität im Lande darstellen.

Eine wirkliche rasante und daher immer besonders einseitige Dynamik zugunsten der Aktiven („das Recht der Tüchtigeren“) erhielt aber die Weltentwicklung erst durch mehrere neue Großgruppenzyklen der langsamlaufenden Planeten in den Achtzigern/Neunzigern, allem voran der **Saturn-Pluto-Zyklus** in der Waage 8.11.1982 – 2020: u.a. die „Kohlsche Wende“, neuer marktwirtschaftlicher Börsen- und Geldmarktzyklus, brachte die Yuppies und Börsenspekulanten sowie die Design-, Mode und Oberflächengesellschaft. Als Schatteneffekt wurde das Unschöne, Unzivilisierte verdrängt und verrandet. Dieser Zyklus ist aber als grundsätzlicher Kriegs- und Kontraktionszyklus auch mit dem nun vorherrschenden Kriegsmuster der asymmetrischen Kriege d.h. dem sich entwickelnden Terrorismus und dessen Bekämpfung verbunden.

Danach kam der **Saturn-Uranus-Zyklus** im Schützen 18.10.1988 – 2032 im Quadrat zum pionierhaften Widder-Mars. Er bereitete über den darin enthaltenen grenz-/horizontüberschreitenden Freiheitsdrang den Mauerfall und die Öffnung für den ungebremsen Weltkapitalismus vor und wies eine Sprengkraft alter lokaler Strukturen auf. Er brachte zudem die Finanzmarkt-Liberalisierung, den Investmentbanking-Boom, das neue global operierende pionierhafte Unternehmertum, mitunter aber auch einen starken sich terroristisch entladenden Wutstau.

Der **Saturn-Neptun-Zyklus** 13.11.1989 – 2026 im Steinbock brachte sehr direkt die Grenzöffnung und den Mauerfall, den Untergang des Kommunismus (Saturn-Neptun Spannungen waren mit allen großen Wandlungen der Sowjetkommunismus verbunden), stellt einen Schein- und Idealweltenzyklus dar, regelt auch Künstler- und Schöpfungsthemen, bringt die Unterminierung bzw. Virtualisierung der Realität. Seit der Opposition 2005/6 erlebten wir anhand der Hypothekenkrise in den USA wieviel ungeheure Bilanzfälschungen, Scheinrealitäten, versteckte Schulden (siehe Bad Banks) ultralockere Geldpolitik der Amerikaner unsere Realität unterminieren.

Besonders wichtig für die Globalisierung war der Internationalismus/Großgruppenvereinigungs-/globale elektronische Vernetzungszyklus **Uranus-Neptun** im Steinbock in Konjunktion zum stark wirkenden Asteroiden Zeus im Steinbock 24.10.1993 – 2165. Dieser zeigt aber eine besonders schwierige und auch gewaltsame Wirkung, u.a. da darin zwei Spaltungsbilder enthalten sind, eines zwischen hoch kreativen Köpfen in vollster schöpferischer Verwirklichung bzw. transnationalen Entscheidern von oben herab (Zeus/Uranus/Neptun), die den Globus völlig neu und vernetzt ordnen (Uranus/Neptun) und der „Verfügungsmasse“ über deren Kopf völlig hinweg entschieden wurde. Das zweite Spaltungsbild dieses Zyklus besteht aus einem Waage/Skorpionkonflikt: also wer aus dem normalen Beziehungsgefüge und der netten Mainstream-Gesellschaft herausfällt, gerät allein dann in die Krise und das Dunkle. Wie Untersuchungen der Täterhoroskope erhellen konnten, radikalisierten sich eine Vielzahl der Amokläufer zu Entscheidern über Leben und Tod (Zeus) - seit diesem Zyklus besonders an Schulen an Zahl zugenommen - durch eine die Gedanken zwanghaft an Gewaltphantasien und Willensdurchsetzung fixierende Skorpion-Merkur/-Mars/-Pluto-Konjunktion dieses Zyklus - neben 6 derzeit weiteren den Terrorismus befördernden Zyklen. Besondere Gefahr besteht daher auch in merkurischen Bereichen wie Schulen, Verkehrswegen, Laufveranstaltungen, sichtbar auch immer wieder als Gewalt gegen den Kopf).

Dieser **Uranus-Neptun-Zyklus** von 1993 – 2165 steht in Deutschland besonders stark, da die Konjunktion auf einer Achse (dem Deszendent am Westhorizont) stand, weil er einen Startschuß gibt, dass von deutschen Boden besonders stark international ausgeschwärmt wird. Sie stehen in einer ökonomischen und (tiefer geblickt meist) tatsächlichen ahnensystemischen Nachfolge der Uranus-Neptun-Oppositionszeit 1904 – 1915 auf der Volks-/Regierungssachse Steinbock/Krebs: „die neuen Harten zur Rettung des Volkes“, die Haupttäterkonstellation des 2. Weltkriegs, die damals zum Höhepunkts-Trigon des letzten Uranus-Neptun-Zyklus 1938 -1945, die damals international militärisch für ein Großdeutsches Reich ausgeschwärmt waren. Der letzte Uranus-Neptun-Zyklus von 1821 – 1993 war schließlich zu seinen Hauptwirkungszeiten mit allen wichtigen Stationen der wechselhaften Nationalisierungsentwicklung der Deutschen verbunden. Auch das Reichsgründungshoroskop 1871 weist ein Quadrat von Uranus und Neptun auf, die Deutschen zieht es seitdem ins internationale Ausland. Der jetzige Zyklus mit seinen sich gottgleich aufführenden, abgehobenen Entscheidern trifft die unteren Gesellschaftsschichten besonders hart.

Weiter ging es mit den **Plutodurchgang durch das Schützezeichen** 1995 – 2008, der die intensiv grenzüberschreitende Globalisierung, den weltweiten Tourismus, die Profitmaximierung, die protzigen Reichtumsexzesse v.a. in Steueroasen, den Moralverlust wie auch Angst vor global agierenden ‚Heuschrecken‘, vor Glaubenskriegen/Fundamentalismus brachte.

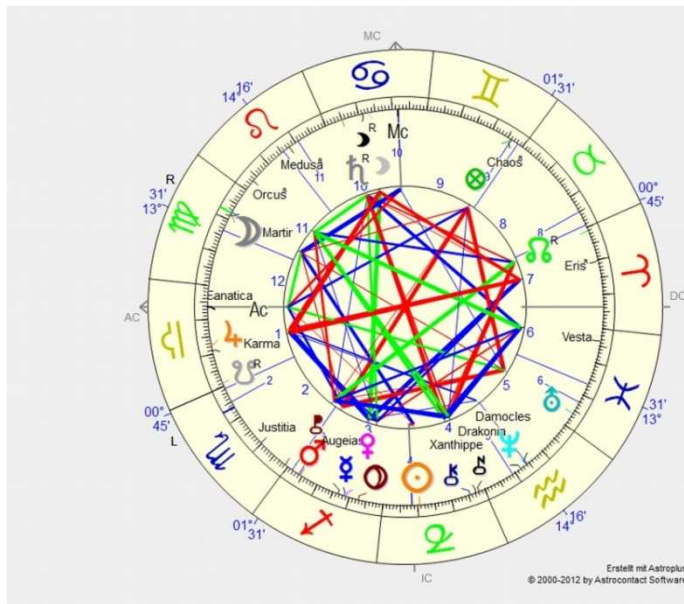
Dazu gab es einen materialistischen, besitzgierigen Gesellschaftszyklus der **Jupiter-Saturn-Zyklus** im Stier von 28.05.2000 bis 2020, der durch den Verlauf der astrogeographischen Linien auch besonders den Islam plutonisch ermächtigte (Pluto am Aszendent über Mekka) und zu Machtkonflikten von

Islamisten mit den USA führte (Saturn an der Himmelsmitte/MC in Washington). Letzterer Zyklus bestimmt hauptsächlich was in dieser Zeit in der Gesellschaft Karriere macht, zu allgemeiner Bedeutung, Autorität aufsteigt und zu manifester, allgemeingültiger Realität wird. Dieser brachte durch darin enthaltene Quadrate zu Wassermann-Uranus und zu Löwe-Orcus eine auffällige Umwertung/Aufhebung der Werte, des veränderten, virtuellen Umgangs mit Geld.

Das wurde vor allem ab dann elektronisch im Hochfrequenzhandel mit Computerprogrammen und durch elektronische Produkte (Uranus im Wassermann) verdient oder durch „innovative Finanzprodukte“ oder durch kurzsichtige bis windig finanzierte Baubooms wie z.B. in Spanien und Dubai, vor allem ergab sich ein kollektiver Materialismus -und Besitzgier-Zeitgeist, der viele zu Millionären aufsteigen ließ. Auf anderer Seite sorgt dieser Stierzyklus für die Flut an Kochsendungen und die Explosion kulinarische Neuerungen. Wer da nicht mithalten konnte, wurde gnadenlos entwertet, der Preisverfall durch Billigprodukte und Armutsindustrie ist ein weiterer Effekt dieser Werteaufhebung. Mit etwas Überblick erweisen sich sehr viele dieser Jahre vorangetriebenen Neuerungen langfristig gesehen eher als uranische Schnapsideen (schon im Mythos vom griechischen Himmelsgott Ouranos landeten vieler seiner voreiligen Schöpfungen wieder im Boden). Im Schatten bei den Chancenlosen, Verhinderten geschah auch ein Wutstau und eine Zerstörung materieller Dinge durch Bombenattentate (der rächend und strafend wirkende, im Jahr des zahlenmäßigen Terrorhöhepunkts 2004 entdeckte Transneptunier **Orcus** zeigte sich als Planetoid, der immer wieder mit Terroranschlägen in Verbindung steht).

In diesem Zeitgeisthintergrund des allgegenwärtigen Globalisierungsdrucks und der weltweiten Verrohung der Werte und Sitten ist die Arbeitsmarktreform beheimatet, deren 4.Stufe in der Einführung des Arbeitslosengelds II und die Konstruktion der Jobcenter bestand, die von da an auch gefühlsmäßig zu den dunkelsten und gnadenlosesten Orten deutscher Wirklichkeit gerieten. Bereits im dieses Mal nur 3 Jahre gültigen Horoskop der Wahlperiode vom 22.09.2002 waren diktatorische Resultate und bürokratische Zwangs- und Raubzugreformen (Pluto am Medium Coeli Quadrat Jungfrau-Mars und die Sonne im spannungsreich antreibenden T-Quadrat der oben beschriebenen Saturn-Chiron-Opposition) und unüberlegte Neuerungen (Wassermann-Uranus exakt auf dem Aszendent) überaus deutlich, die sich in einer Vielzahl handwerklich schlechter Reformgesetze zeigte – mehr als die Hälfte davon hätte man besser wegwerfen sollen und wurden trotz Nachbesserungen nicht gut). Auch dass Schröder übereilt Neuwahlen ausrief, die zu seiner Abwahl führten, kann man wohl als Schnapsidee bezeichnen, als eine in seinem Horoskop schon angelegte politische Selbstmordhandlung (Mars-Pluto-Archetyp).

Das Hartz IV – Einführungshoroskop



Das spannungsreiche Horoskop der Hartz IV - Einführung zeigt einen Saturn im öffentlichen Autoritätshaus 10 (Häuser sind in der Astrologie die verschiedenen irdischen Lebensbereiche) in Opposition zu Chiron/Nessus/Asteroid Xanthippe im 4. Haus auf der Volks- und Regierungssache Krebs/Steinbock: die Regierungs-/Behördenvertreter, die verletzend-verstoßend, aber zugleich krankmachend zäh und hart am ausgestreckten Arm hängen, teils verhungern lassen (verletzter Saturn im Krebs, IC und verstoßender Chiron im Steinbock im 4. Haus). Der Kentaure Chiron, der verwundete Heiler und Lehrer bringt schmerzliche Verstoßungen, teils irreversible Krankheiten, Verletzungen aufgrund Gewaltanwendung, schmerzende Wunden und konfrontiert mit Sterblichkeit. Er heilt diese im positiven Fall (Chiron steht fast bei jedem Ärzte-, Heiler- und Lehrerhoroskop stark) vorwiegend bei anderen. Der Kentaure Nessus, der rächende, ätzende, spießumkehrende besitzergreifende, machtkampforientierte Bösewicht unter den mythologischen Figuren, der nicht bekommt was er will, bringt leicht Verbitterung und vergiftete Herzen, konfrontiert provozierend andere mit ihren tiefsten Schatten. So sollten im Verbund mit niederträchtigen, machtorientierten, besitzergreifenden Motivationen die Menschen provokativ-ätzend aus staatlicher Fürsorge abgenabelt werden. Der Staat ist durch den abnabelnden, die Nahrung / das Essen verweigernden Saturn im Krebs dargestellt, ein Saturn in 10 bedeutet aber auch, dass die Staatsvertreter nach zuvor schwachen, handlungsunfähigen Jahren gegenüber bestimmten entgleisten Entwicklungen im Hilfesystem wieder die bestimmende Oberhand im eigenen Land gewinnen wollte und zogen die rigorose Machtkampf- und Geldeinkassierkarte (Saturn-Nessus).

Das Horoskop greift den konflikthafte Höhepunkt des mental/verbal überstrengen, die Medizinforschung, Krankheitsthemen und das Gesundheitssystem nach vorne treibenden Saturn-Chiron-Zyklus vom 13.04.1966 – 2028 auf. Zur Hartz IV - Einführungszeit verletzt/verstößt (Chiron) und diffamiert (Nessus) der Staat und seine Autoritäten (Saturn) weil diese selbst krank/verletzt waren (Chiron) seine Bevölkerung (Chiron/Nessus im Volkshaus 4), vor allem die Kranken, die Außenseiter (Chiron) und „Abzocker“ (Nessus). Die Chiron/Nessus-Konjunktionszeit 2005/2006, exakt am 10.01.2006, zeigte beispielsweise Abzocke (Nessus) von Ärzten (Chiron) mit Skandalen um gefälschte Leistungsabrechnungen sowie allgemeine Abwertung von deren Arbeit und Einkommensansprüchen, mit folgenden Ärztestreiks und oft der Spießumkehr von noch stärkerer

Ausrichtung der Ärzte, wie sie in dieser allgemeinen Diffamierungsatmosphäre ans Geld kommen). In jüngster Zeit geraten auch krankschreibende Ärzte mehr ins Visier. In der von freien Unternehmern dominierten Globalisierung projizierten die staatlichen Autoritäten ihre eigene Verletztheit, Krise auf die Schwachen weiter und verstießen hart verletzend (Saturn/Chiron) die biologische Leiter hinab. Sie machten die Schwachen faktisch trotz dünner Förderungsabsicht noch um vieles kränker (Chiron im Steinbock) und zu ätzend diffamierten Außenseitersündenböcken (Steinbocksonne in der Halbsumme Pluto und Chiron/Nessus) machten. Denn öffentlich geäußerte Abwertungen kommen destruktiv wirkend in der Seele an. Eine wuchernde zynische Verrohung der Gesellschaft mit abgestelltem Mitleid wurde sichtbar.

Diese zentrale Opposition läuft als quasi automatische „Lösung“ fließend auf den dadurch besonders zentral stehenden Asteroiden Vesta (Abschottungen, Isolationen, Gefängnisse, Zäune, Orden) im Fischezeichen im Arbeits-, Verwaltungs-, Dienstleistungs-, Alltags-, Gesundheitsthemen-Haus (Haus 6) hinaus. Dies brachte vor allem eine weitreichende bürgerfeindliche Abschottungspraxis der vielfach nur mauernenden Verwaltung mit scharfen Innen-/Außenkonflikten in die Existenz, die durch Wachleute am Eingang zeigen. Jobcenter erweckten zunehmend den Eindruck von undurchsichtigen, sich abschottenden Burgen. Ebenso entspricht dies dem Phänomen der unsäglichen, telefonisch isolierenden Abschottung der Mitarbeiter mit besonders die Handybenutzer empfindlich schröpfenden Hotlines, aber auch einer vereinzeln, hilflos -isolierten „Quasi-Einkerkerung“ verarmter Hartz IV - Empfänger zuhause, vor allem über die grundrechtsaufhebende, nur noch vom Fallmanager erlaubte „Ortsabwesenheit“. Klar ist, daß das eben keine eigentliche Lösung, sondern eher eine Art Isolationsschutz vor Globalisierung darstellt.

Die Vesta zusammen mit rächendem, strafendem Orcus stand beispielsweise auf dem Aszendenten des Machtergreifungshoroskop am 30.01.1933 und zeigte ihre besondere Macht im 3.Reich: jeder wurde danach in der Folge verpflichtend bzw. gewaltsam in einen Orden, eine abgegrenzte Organisation/Bund/Institution, ein abgeschottetes, umzäuntes Lager, oder gar ein Ghetto oder KZ gesteckt. Solche Einkerkerungen und Zwangsmitgliedschaften finden sich immer wieder im Wesen von Diktaturen.

Der verbal und schriftlich gewaltsam und hart entwertende Saturn-Nessus-Zyklus vom 09.06.1973 – 2025 befand sich ebenfalls in der Höhepunktskrise der Opposition. Hierbei wurden die staatlichen Autoritäten mitunter offen provozierend, ätzend, niederträchtig, vergaben projizierend besonders abwertende Titulierungen an angebliche Bösewichte, begaben sich in einem Machtkampf bis zum Äußersten, verloren den Anstand, dachten besonders daran, wie sie Geld abgreifen können. Die Herrschenden fühlten sich wiederum in ihrem Feindbild besonders von den Kranken, den Außenseitern (Chiron), den „niederträchtigen Abzockern“ (Nessus) herausgefordert.

Darin enthalten sind auch auffällige Rechtsstreitkonstellationen: Nessus kämpft schon verbissen bis zum letzten ums Geld (Gerichtverfahren wurden teils erbarmungslos um wenige Cent geführt), aber vor allem die Jupiter/Asteroid Karma (=karmische Bezüge) Opposition Eris (= Zwietracht, Streit und Aufforderung der Faulen zu Anstrengung und Wettstreit) spannungsreich im T-Quadrat antreibend auf den Trauma-, Abwertungs-, Verstoßungs-, Machtkampf- und Autonomiefaktor, dem Punkt der Mondferne Lilith (= großer bzw. vielfacher vereinzelnder Streit ums eigene Recht, den man durchkämpfen muß, aber alle Beteiligten eher nur abwertet und traumatisiert).

Jupiter-Eris (der große Rechtsstreit, die Förderung des individuellen Wettstreits, Expansion der Individuation, Vereinzelung, Entfremdung, des Wettstreits, der Ich-Gesellschaft) begann zur

konflikthaften Konjunktion im Widder am 05.05.1999 mit einem streithaften Radix mit Widder-Merkur Skorpion-Mars Opposition und einem ungunstigen T-Quadrat von Wassermann-Südnoten/-Uranus Opposition Löwe-Orcus/-Nordknoten auf die Stier-Sonne und einem Trigon/Sextil-Winkel auf Widder-Jupiter/Eris und einem Saturn-Neptun-Quadrat. Jupiter - Eris - Lilith bedeutet auch das von Peter Hartz stammende Anspornen zum überfordernden Individualitätsoverkill der Ich AG, die all zu oft nur im traumatischen Individualkollaps und depressiv überforderten Burnout endete. Die Jupiter-Eris-Opposition als gesellschaftlicher Aufstieg des Streits/Wettstreits/der Individualmissionen bzw. entfremdenden Individualisierungen laufen auch fließend aus auf die Konjunktion Venus/Merkur/Pluto mit dem Asteroiden Augeias (= große unaufgeräumte bis verwahrloste Mißstände) und erzeugte ein erstes, der in den nächsten Jahren weiteren kommenden großen ideologischen (Merkur-Pluto) Streitobjekte (der den Zankapfel werfenden Eris) ums Geld, Ernährung, Essen (Venus) mit zahlreichen Rechtsstreitigkeiten und überlastender Lähmung der Sozialgerichte.

Der übergriffige Pluto als Herrscher des Geldhauses (Haus 2) in Konjunktion mit Merkur und dem Herrscher des 1. und 8.Hauses bedeutet, dass es um Konflikte bezüglich des eigenen vs. fremden/gemeinsamen Besitz geht (ganze Lebensleistungen von Langzeitarbeitslosen wurden durch Hartz IV entwertet und aufgezehrt). Diese Konstellation dreht sich um die Themen: neidender Geiz (einer der typischen Hauptcharakterschwächen von Regierenden) und Diebstahl (Merkur/Pluto) von Werten (Venus), faktische Enteignung, Wertezugriff, Entwertung, aber auch die Drohung mit dem Verhungernlassen (Stier-Venus/Pluto zusammen mit der Saturn-Chiron/Nessus-Achse). Neptun im 5.Haus in Konjunktion zum Bedrohungsasteroiden Damocles steht für entgrenzte unterschwellige Bedrohungsangst.

Zeitgemäße Arbeitsmarktreformen waren sicher notwendig, doch hier setzten sich vorrangig destruktive und chaotische, wenig wirksame neologistische Extreme (Ich AG, Job Center u.a.) durch. Waage-Aszendent bedeutet eigentlich ein demokratisches und Gerechtigkeitsanliegen, doch dies geht durch die Konjunktion des Aszendentenherrschers Venus mit dem Machtplaneten Pluto und dem Medienplaneten Merkur völlig unter, bzw. wird von den Räufern, Geizigen (die Reduktion der Regelsätze auf entwürdigendes Niedrigstniveau) und den herrschenden Ideologen und den Manipulatoren (Merkur/Pluto) in der konservativen Presse (Merkur/3.Haus) und den Schaltzentralen der Macht (Pluto) einkassiert - eine gestohlene und manipulierte Reform, wie dies einige direkt Beteiligten nachher auch monierten.

Venus/Merkur/Pluto im 3.Haus, dem Kommunikationshaus ist auch die Eingliederungs-“vereinbarung“, die eher eine plutonisch asymmetrische Macht-/Ohnmachtssituation und ein Erzwingen durch subtile Drohungen darstellt (die in ihrer Art des Unterdrucksetzens zur Unterschrift im Dialog in gewissem Sinne an die Gespräche, Verhöre mit der/durch die Stasi erinnert – das Hartz IV Horoskop hat auch starke Bezüge zum Stasigründungshoroskop). Obwohl sie keine legitime Rechtsgrundlage hat, wird sie millionenfach ohnmächtig unterschrieben, wodurch dann die Hartz IV - Bezieher selbst verschiedene ihrer Grundrechte aufgeben, so als hätten sie eine Arbeitstätigkeit gegen Lohn unterschrieben, was hier aber nicht vorliegt, denn sie erhalten lediglich das ihnen verfassungsmäßig zugesicherte Existenzminimum.

Das unausweichliche, sogenannte karmische Großkreuz mit Mars Opposition Chaos (Konflikt- und Handlungschaos) und Uranus Opposition Mond (= Entfremdung, Entwurzelung, psychiatrisierte Seelen, Mond als MC-Herrscher = das letztendliche Resultat), zeigt die schnell gestrickten handwerklichen Schwächen des Gesetzes und seine bleibenden haarsträubenden Folgen: die vielen

widersprüchlichen, kurzsichtigen Dienstanweisungen für die Mitarbeiter, die hunderttausendfachen falschen Bescheide. Mond-Mars, die u.a. eine (Bürger-)Kriegskonstellation darstellt, bringt gereizte Volksstimmung sowie eine seelische Angegriffenheit psychisch verletztbar gemachter Seelen (Mond-Mars-Uranus). Fazit: ein einziger Angriff auf die seelische Gesundheit. Zwei „Globalisierungsverlierer“ auf beiden Seiten des Schreibtisches bekämpften sich in ihrer Verletztheit, einer mit Härte/Gefühllosigkeit kompensierend, der andere als hilfloses, verhindertes und dann mitunter zum Rechtsstreit (ein scheinbar nötige neue Kompetenz zur Pluto im Steinbock-Epoche 2008 – 2024) getriebenes Opfer.

Beim Himmelskörper Chaos fügt sich kaum etwas zum Guten, es entsteht eher etwas ungeordnetes Neues und ein großer unbeherrschbarer Chaoswirbel - vor allem an den Gerichten - ist die Folge. Es dauerte letztlich Jahre, bis sich teils unhaltbar-dysfunktionale bürokratische Zustände leicht verbesserten. Aber gleichzeitig verschärfte sich die Sanktionspraxis millionenfach. Der Ungeist ist etwas ruhiger geworden, aber unter der Oberfläche weiterhin in vollster Wirkung enthalten und bildet durch neue Anweisungen und haarsträubende Regelungen immer noch neue Metastasen. Ebenso verstärkt wurde dies durch den streitsüchtigen Asteroiden Xanthippe auf Nessus/Chiron und dem fanatisierenden Asteroiden Fanatica auf dem Aszendent (= das worum es geht): eine Fanatikerveranstaltung, vor allem die vom Jobcenter betriebenen, mauernden Machtkämpfe trotz falscher Bescheide, gegen die viele Hunderttausende vor Gericht ziehen mußten - worauf man nun als Herumsdoktern an den Symptomen jetzt sogar noch die Prozeßkostenbeihilfe stark einschränken will und die Betroffenen schändlicherweise in ihrem Unrecht festmauern will.

Eine in einer Untersuchung der Techniker Krankenkasse bekannt gegebene 44%ige Steigerung der psychischen Krankheitsrate seit Hartz IV - Einführung (Chiron-Saturn = die Manifestation der Krankheit) und ein breit getragener Aufruf des Psychotherapeuten Galuska »Zur psychosozialen Lage in Deutschland«, wo er bei 30 % psychiatrischer Erkrankungsrate der Bevölkerung während eines! Jahres einen allgemeinen „Seeleninfarkt“ der streßreich individualisierten Gesellschaft konstatierte, sind sichtbare Phänomene der krankmachenden Wirkung des zentralen Bedrohungs-Eckpunkts Hartz IV. , mit dem die herrschenden Klassen die unteren Bevölkerungsgruppen abschreckend unter Druck setzen können, auch indem sie die beiden unteren Einkommensgruppen Geringverdiener und Hartz IV – Empfänger fortwährend gegeneinander ausspielen.

Die harte Steinbocksonne des Hartz IV-Horoskops steht in der exakten Halbsumme von Pluto und Chiron/Nessus (dort bündeln sich diese 3 Energien) was für eine fiese Ausmerzungsenergie/Massenwunde/beraubende Sündenbockausgrenzung, aber auch einer diffamierten Schmerz-/Krankheitsbindung steht: Hartz IV enthält spürbar die Vernichtungsenergie eines teils mitleidlos/gnadenlos gewordenen Staats, da mit Wohnungsverlust und Hungertod bei Vollsanktionierung gedroht wird (die Lebensmittelgutscheine als „Ausgleich“ werden durchaus auch immer wieder vergessen), die u.a. an wilhelminisches Obrigkeitsdenken und unterschwellig an die Vernichtungsaktionen und das Lager/Ghettoverhungern in Folge von 1941 erinnert. Das Endresultat des Horoskops, worauf es hinausläuft, ist ein fragiler, angepaßter aber zugleich verrandeter Jungfraumond im 11. Haus in Konjunktion zum Asteroiden Martir (Märtyrer, Martyrium): eine märtyrerhaft in die Anpassung/Bürokratie, aber gleichzeitig in die Außenseiterverrandung, ins Außenseitermartyrium gedrängte Bevölkerungsgruppe bzw. vulnerabilisierte (= Mond/Jungfrau/11.Haus-Kombination) Einzelseelen, die sich als Märtyrer fühlen.

Kurz und gut: Man hätte niemals zu diesem destruktiven Zeitmoment ein Gesetz dieser Art beschließen dürfen, die vielen zentralen Phänomene des Komplexes Hartz IV sind deutlich am Einführungshoroskop ablesbar. Hier setzte sich auch besonders der unterste spaltende Schatten der deutschen Geschichte durch und Hartz IV ließ die Gesellschaft moralisch entgleisen, frustrierend verhärten und gefühllos verrohen und kostet beträchtliche unnütze Opfer. Deutschland hatte nach dem Terrorregime der Nazis und der Stasi nun wieder eine zutiefst destruktive Institution errichtet, die nachdrücklich das ethische Klima in Deutschland vergiftet. Unfassbar, da das allgemeine Bewußtsein durch viele demokratische Schritte in den 70er bis 90er Jahren eigentlich schon viel weiter war, doch die Macht des verdrängten geschichtlichen Schattens eines Volkes ist immens, wenn er in nachlässig-zynischer bis böser Absicht von der herrschenden Klasse wieder hochgeholt wird. Nichts anderes als eine *komplette Abschaffung von Hartz IV* wird die weitere gesellschafts- und seelenzerstörerische Wirkung eliminieren können, wenn auch schon die Abschaffung der Sanktionspraxis einen wichtigen Schritt darstellen würde. Wenn manche nun dieses Hartz IV Modell auch noch auf Europa ausdehnen wollen, ist dies nichts anderes als uninformativer Irrsinn. Denn Hartz IV packt vor allem - ersichtlich am Hartz IV Horoskop - das charakterlich Schlechteste im Menschen aus und hinterlässt auf allen Seiten nur im bürokratischen Irrsinn mehr oder minder unmenschlich gewordene, unwürdig agierende Mitarbeiter, weil sie einen angeblichen Dammbrech verhindern müssen bzw. traumatisierte, entkräftete, oder in den Rechtsstreit getriebene und unfreie Opfer.

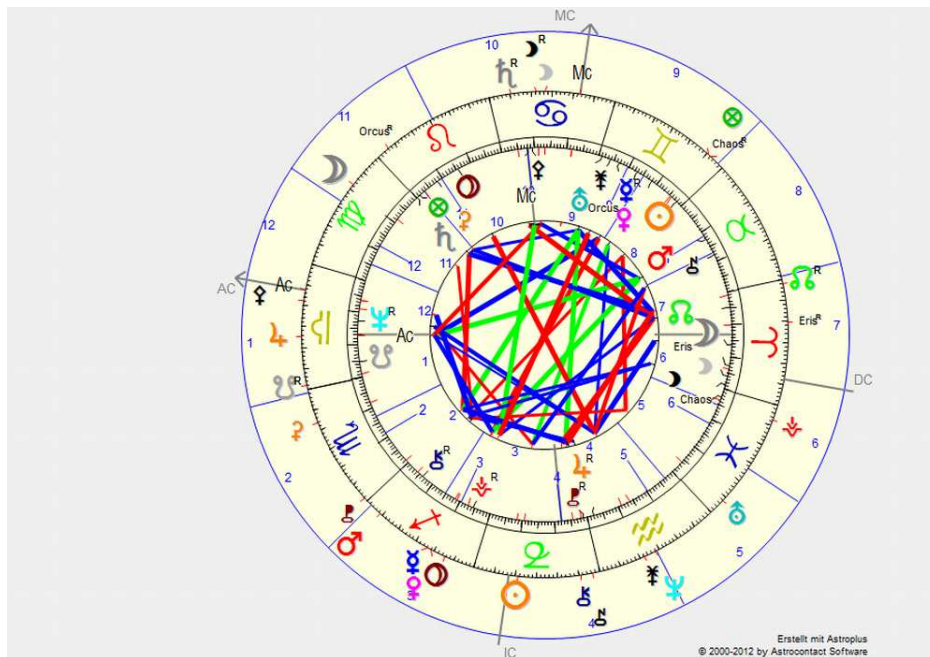
Das Wiederaufgreifen historischer Bezüge

Am Anfang des Jahrtausends fühlten sich die Deutschen ökonomisch schwächer als ihr europäisches Umfeld und es reaktualisierte sich die alte Einzinglungsangst der Deutschen in der Mitte Europas (schwächer zu sein als das gesamte Umfeld hatte sich früher als verheerend erwiesen, zu stark zu sein allerdings auch). Nach einer erneuten grundrechtsaufhebenden Kraftanstrengung der Arbeitsmarktreform über einen Sündenbockabsplundungs- und Ausplünderungsmechanismus kam es nun wieder zu einem expansiven Ausschwären der diesmal ökonomischen Ausbeuter ins europäische Ausland führte. Wenn sich die Deutschen nicht mehr helfen können, spalten sie ab.

Da man sich angeblich nicht innerhalb des Grundgesetzes über eine Krise hinweghelfen konnte, griff man mittels einer medial inszenierten Feindschaftsspaltung (die ihren eigentlichen Ursprung in einem Zyklus fand, der bereits 1966 begann), auf vordemokratische, entmündigende Vorläufer aus der autoritären Kaiserzeit und der diktatorischen Nazizeit zurück. Das ist auch durch Querverbindungen zu Horoskopen zu dieser Zeit sichtbar: Die Masse der „unaufhörlich Fleißigen“ gegen die zu vielen „Faulen“, „Schmarotzer“. Es befand sich bezeichnenderweise auch kein einziger ausgewiesener Verfassungsexperte in der gesamten Hartz-Kommission.

Das Horoskop der Unterzeichnung der deutschen Verfassung 23.05.1949, 17.03 h wurde durch die Stellungen des Hartz IV - Horoskop stärker irritiert.

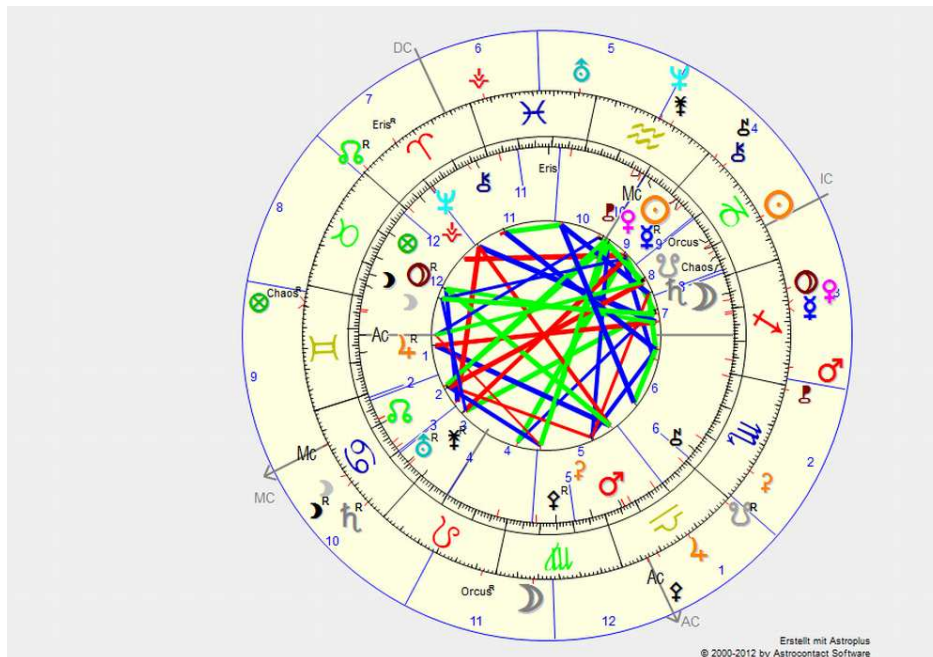
Grundgesetzunterzeichnung innen - Hartz IV außen



Das Wesen des Grundgesetzes wurde durch Konflikt-Chaos ausgehebelt bzw. angegriffen, das bisherige Denken, Kommunizieren (Merkur) bekam ein schattenhaftes Rechthaber-Kontra, der Punkt des panischen und dann gnadenlosen Bestrafers durch die Planetoiden Orcus/Pan wurde ermächtigt, die vorher Machtausübenden (Pluto) erfuhren eine Schwächung/Auflösung, begegnen einer enttäuschten Politikverdrossenheit. Aber vor allem wurde bedauerlicherweise die demokratische Grundanlage (Waage-Aszendent) durch Jupiter-Eris -Lilith in aufreibende (Rechts-) Streitigkeiten und eine unfriedliche Egowettbewerbsprägung gezogen. Letztlich kamen aber bedauerlicherweise frühere vordemokratische Zeiten noch stärker zur Geltung.

So ist interessant, daß der hier immer wieder auftauchende, unangenehme Saturn-Chiron-Nessus-Archetyp im Kaiserreich-Gründungs-Horoskop vom 18.01.1971 um 13 h in der provokativen Ausrufung in Versailles enthalten war (ein Staat, der sich als Zuspätkommensverlierer gegenüber der Entwicklung in England und Frankreich fühlte, brachte durch Wilhelm den II. noch viele ätzend-verletzende Provokationen und kriegsschürende Entwicklungen hervor). Dieses Horoskop der erstmaligen Staatsgründung Deutschlands ist nach wie vor bedeutsam. Vor allem nach der Wiedervereinigung und Hartz IV ist dieser Geist wieder stärker spürbar in seinem teils problematischen expansiven autoritären, obrigkeitsstaatlichen Geist.

Kaiserreichshoroskop innen, Hartz IV außen



Das Hartz IV - Horoskop hat auch stärkste Bezüge, stärker noch als zum Verfassungshoroskop, zum expansiven bis teils herrenmenschenmäßigen Wesen des Kaiserreichshoroskop, die erwähnte Saturn Opp. Chiron/Nessus liegt nämlich exakt auf der Uranus Opposition Sonne/Merkur des Kaiserreichs und die Sonne von Hartz IV erweckt den Strafer-/Richter/bösen Terrorplanet Orcus am Südknoten als knallharter Krisenretter. Es treibt durch Aktivierung der harten, gnadenlos-strengen, dogmatisch-undemokratischen steinböckischen Obrigkeitsplaneten des Kaiserreichshoroskops im Steinbock und der darauf folgenden „Härtekur“ nach Jahren der Krise auch wieder zur starken expansiven Auslandsorientierung des Kaiserreichs an, z.B. in dem man die verheerend die Gesellschaft spaltenden/verletzenden als völlig sinnfreie Lösung Hartz IV - Prinzipien auch noch europaweit exportieren möchte, was nichts anderes als Export von nicht selbst integrierten Traumaenergien darstellt.

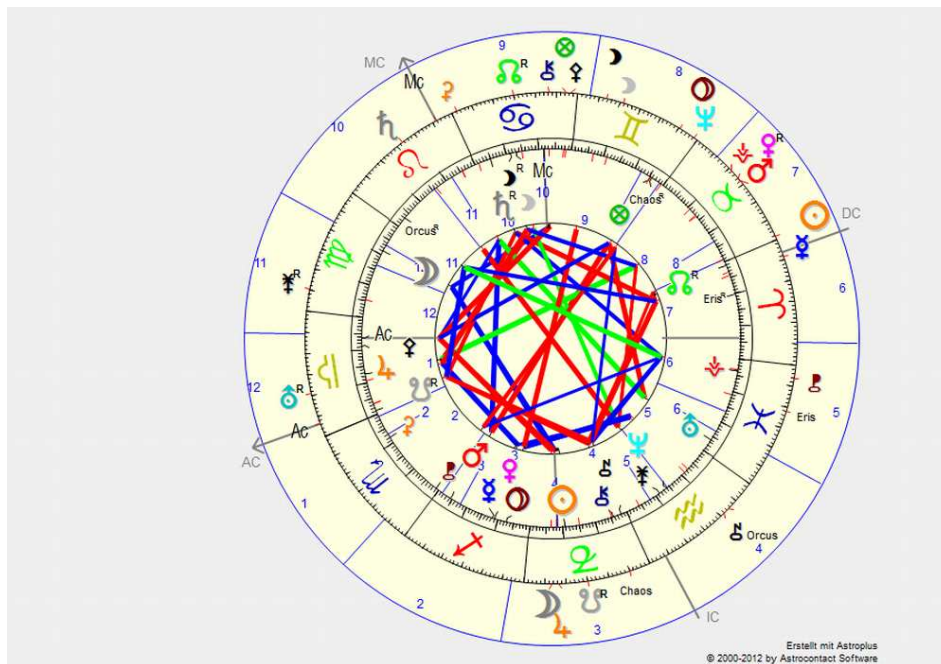
Der MC-Herrscher Mond von Hartz-IV aktiviert die (wett)streitende Eris des Kaiserreichs. Pluto liegt auf dem Mond und Jupiter Opp. Eris aktiviert den Neptun im kämpferischen Widder, die Sehnsüchte danach der Erste zu sein Leadership, nach militärischer Stärke, damals nach einem Führer. Die zeitgemäße Wirkung besteht in der pionierstarken Ich-Gesellschaft

Doch es kommt noch schlimmer, Schröder mit seinem Schatten seines im Krieg gefallenen unbekanntem Vaters, selbst aus stärkster Armut stammend und diese Zustände dann besonders abspaltend, bediente sich bewußt oder unbewußt mit der Wahl von Peter Hartz energetisch sehr hintergründig auch aus der dunkelsten Zeitqualität der Naziregimes. Denn der Chiron/Nessus - Archetyp fand im Sommer 1941 eine noch schlimmere Kombination mit dem Unterweltsplaneten Pluto, zeitgleich gab es eine Uranus-Saturn-Spannung kurz vor der Konjunktion am 03.05.1942. Der Zyklusbeginn von Pluto/Chiron im Löwen am 19.07.1941 im Quadrat zu Nessus mit der Halbsumme von Sonne/Nessus auf Jupiter/Orcus (= expansiver Terror und Strafer) war der Startschuß zu ungeheuren Schrecken und zeigt an wie verheerend diese Spannungszeit wirkte. Ebenso darin enthalten war das Pluto-Nessus-Quadrat, das während 3 längeren Perioden im 20. Jahrhundert längere Zeit akut war und dann immer zu Massen von rächenden, niederträchtigen Bösewichten und

deren Exzessen führte, die vor ihren Massakern und Beuteraubzügen von den Autoritäten vorab von möglicher Schuld freigesprochen wurden (sei es Hitlers Kriegsgerichtsbarkeitserlaß im Mai 1941 und seiner Folgen im Osten, sowie anderer Exzesse im WK II, seien es Maos Kulturrevolutionshorden Mitte der 60er, sei es der ausgerufene heilige Krieg des Dschihadisten und die Herausnahme von jeglicher Den Haag Gerichtsbarkeit der GIs der 1979er bis 1982er Generation).

Die Person aber, die durch ihr deutschlandprägendes, zerstörerisches Wirken die stärkste Vorläuferwirkung auf Hartz IV ausübte, war **Adolf Hitler** selbst, denn die Systemschock- bzw. revolutionäre Gewaltsystemerrichtungs-Planetenkombination Saturn + Uranus + Pluto wurde durch viele exakte Planetenstände zur Hartz IV - Einführung (meist in der schattenaufgreifenden und -vereinigenden Begegnung = Opposition) wiederaufgegriffen. Man hatte in einer hilflosen Situation mit Eris, Uranus, Neptun und Mars die unbewußt stärkervermittelnden systemfundamentwandelnden Planeten Hitlers (Saturn, Pluto und Uranus) aufgegriffen und wieder in ein Gesetz gegossen. Neptun Opp. **Hitlers Saturn**, Eris Opp **Hitlers Uranus** Konj Jupiter, Mars Opp. **Hitlers Pluto** Konj Chaos im Großkreuz zu Mond Opp Uranus, Nordknoten auf **Hitlers Sonne/Merkur**, Saturn Opp. Chiron/Nessus **Quadrat Hitlers AC-DC/Merkur**.

Hartz IV innen – Hitler 20.04.1889 18h30 Braunau/Inn außen

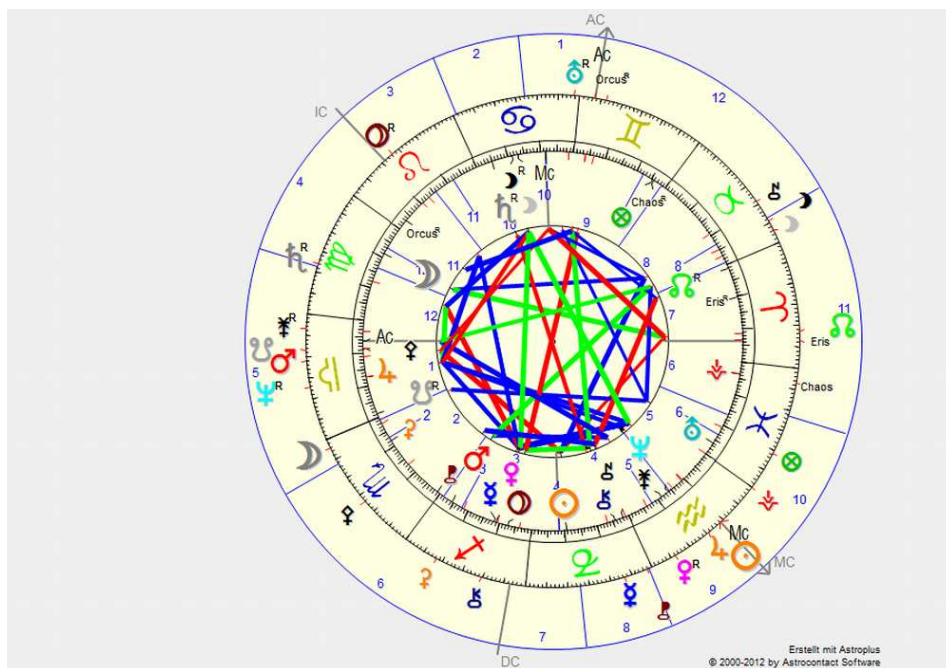


Gerade die Sozialdemokraten, die sich gegen Hitler wendeten und dadurch besondere Härten zu durchstehen hatten, agierten nun doch die Folgen der Hitlerschen ideologisch-zwanghaften krisenhaften Geistesprägung aus. Nun sind sie nicht mehr die einzigen Guten, politisch Korrekten in der Parteienlandschaft, sondern es kam zum lange anstehenden Ausgleich „endlich auch mal als die Bösen, Unkorrekten“ zu agieren. Es ist sozusagen eine einzige unbewußte „Hommage“ in einer Krisenzeit. Es wurde auf die langen Schatten Hitlers zurückgegriffen und die unterste diskriminierende Gewalt-, Arbeits- und Härteprägung dieser erhaltenen Erziehung/Dressur von den Diktatur-/Kriegskindern Hartz (*09.08.1941), Schröder (*07.04.1944), Müntefering (*16.01.1940), Clement (*07.07.1940), Sarrazin (12.02.1945) setzte sich durch, um wieder Deutschland aus der diesmal ökonomischen „Umzinglungskrise“, einer subtil spürbaren ohnmächtigen Luftnot in die aktive Globalisierung/das internationale Ausschwärmen „zu befreien“. Das hatte Hitler über Härte in

die kriegerische Expansion gewendet, nun lebte die deutsche Demokratie wiederum eine Umkehrwende (nessushafte Spießumkehr) in die ökonomische Expansion zur stärksten Wirtschaftsnation in Europa, dieses Mal nicht mit Juden als Opfer eines lügenhaften Propagandasystems, sondern die Hartz IV-Empfänger in ihrem Schicksal unsichtbar gemacht durch statistische Fälschungen und ins gleiche Horn blasende und die Hartz IV Bezieher diskriminierende, opfernde Medien. Die Hartz-IV-Achse hat auch einige Bezüge zur Machtergreifung, sie legt u.a. die Saturn-Opposition Nessus/Chiron auf IC und MC des Horoskops von 30.01.1933 um 11h15: Die Verstoßungswunde/Verletzung (Chiron) ist in Resonanz mit dem Resultat des Hitlerreichs.

Eine weiteres erschreckendes Faktum ist die starke Resonanz von Hartz IV zum Gründungshoroskop der des Ministeriums für Staatsicherheit am 08.02.1950 (genau Zeit unbekannt, daher Sonne-MC-Horoskop genommen), einer plutonisch-diktatorischen Glaubenskrieg-Organisation (Pluto Oppostion Jupiter/Sonne auf Neptun in Trigon/Sextil auslaufend), die durch das T-Quadrat Jupiter-Eris auf Lilith wieder aufgegriffen wird. Beim Stasihoroskop aktivierte der faschistoide Kontroll- und Überwachungsimpuls des Uranus-Pluto-Zyklus von 1966 gradgenau fortgesetzt den Jungfrau-Saturn auf 18 Grad. Die Stasi weist auch das besagte Saturn-Chiron-Quadrat auf

Hartz IV innen – Stasi außen



Wiederum stehen Saturn, Chiron und Nessus deutlich: Das Saturn-Chiron-Quadrat der Stasi-Gründung wurde vom Venus-Merkur plus Pluto-Stellium aufgreifend aktiviert, der Stasi-Orcus steht in exakter Opposition zum Pluto. Der Stasi-Nessus ergänzt Sonne und Mond zum fließenden großen Trigon, die Saturn-Chiron Opposition von Hartz IV trifft noch auf den Steinbock-Merkur der Stasi, Nessus aktiviert den Verheimlicher, Druckerhöher und Fehltrittsplanet Pholus. Der Stasi-Mars/Mondknoten steht spannungsreich im genauen Quadrat zur Hartz IV Sonne. Der hier rechthabende, partronisierende „Kümmer“-Aspekt Ceres wird durch das Großkreuz Mars-Chaos-Uranus-Mond aktiviert. Besonders deutlich und verheerend für das Wiederauftauchen der Freiheits Einschränkung/Einkerkerung ist die exakte Vesta-Wiederkehr!

Hartz IV greift also die allerfinsternen noch wirkenden Schattenthemen diktatorischer, vordemokratischer Zeiten (1871, 1889, 1933, 1941, 1950) auf, als würden zum 01.01.2005 die dunkelsten Punkte Deutschlands im Sammelpack nach oben dieses Gesetz in die Existenz gedrückt haben. Heraus kam dementsprechend ein Gesetzesmonster voll unbewältigter Traumaenergie (die den Mainstream der Gesellschaften in Leugnung und Verdrängung führten - es ist also mitnichten so dass die Masse nach all der Nazi- und Stasiaufarbeitung aufgeklärt genug ist, eine Diktatur zu erkennen und verhindern) und niederster charakterlicher Ebenen, die seitdem durch Deutschland und durch Europa wüten.

Die Initiatoren des Hartz IV - Unrechts

Auffällig ist, dass Politiker mit denselben oder ähnlichen Planetenkonstellationen bei der Einführung von Hartz IV die Hauptrolle spielten. Der Hauptausführende von Hartz IV war der inzwischen vorbestrafte Peter Hartz, der im Sommer 1941 (09.08.) eben zu diesem Zeitgeist (Pluto/Chiron-Nessus- und Uranus-Saturn-Spannung) geboren und dadurch auch frühkindlich geprägt wurde, dem möglicherweise dunkelsten Jahr der Menschheitsgeschichte (mit der Wannseekonferenz und dem Beschluß der Vernichtung der Juden, den zahllosen Einsatzgruppenmassakern und auch durch Polizeieinheiten durchgeführten "Ordnungsmaßnahmen" und Raubzügen, dem verheerenden Vernichtungskrieg im Osten, der Gründung der Institution, die später zum Manhattanprojekt und der Atombombe führte, auch die ersten Vernichtungslager und das beschlossene Flächenbombardement der Engländer („Area Bombing Directive“) geschah Februar 1942 noch zur Konjunktionszeit von Pluto/Chiron). Hartz weist die archetypische Konstellation von Chiron Konjunktion Pluto im Löwen im Quadrat zu Nessus und im positiven Trigon zur Streitgöttin Eris im Widder auf, die den Faulen anspornte sich anzustrengen. Diese Konstellation zeigte sich 1941 wie folgt = der heroische, stärkekulmäßige Wettkampf von Menschen mit ihrer eigenen Verletztheit/Schmerz- und Sterblichkeitsgebundenheit, der projizierend bzw. in dem man die anderen besiegen wollte, die anderen dann verletzte und tötete; die fiese Massenwunde; die Ausmerzungsenergie bezüglich des angeblich „lebensunwerten Leben“; die kollektive Verletzung und schmerzliche, verletzende Sündenbockprojektion auf Außenseiter/Sündenböcke, die dann in der nessushaften Spießumkehr die Täter selbst einholte). Bei Hartz (der einen durch giftige Dämpfe arbeitsinvalid gewordenen, aber trotzdem weiter hart arbeitenden und sich aufreibenden Vater hatte, der die Kinder damit früh zum Überlebenskampf herausforderte) stand Pluto/Chiron auf seinem Merkur (sein Denken, sein Kommunizieren) und man konnte immer wieder sehen, dass es in seinem Lebenslauf immer wieder Opfer seiner kämpferischen Philosophie gab. Seine Löwe-Sonne steht passenderweise in Konjunktion zum Asteroiden Hybris und sein Widder-Mars steht im Quadrat zum fehlretenden, Schattenenergien freisetzenden Druckerhöher und Verschleierer Pholus (der auch noch zentral in einer eruptiven Yod-Figur von Sonne und Jupiter/Asteroid Phaethon steht), der den Absturz mit starken materiellen Verlusten nach großspuriger, unvorsichtiger gesellschaftlicher Expansion durch einen folgenreichen Fehltritt bringt, nachdem er vorher idealistisch von paradisischen Vorstellungen getrieben zum Aufstieg getragen wurde.

Er wurde also durch diese Resonanz in gewissem Sinne zum verheerenden Sprachrohr/Denker einer aktuellen Version eben dieses 1941er – Zeitgeists, der eben leider in zentralen Aspekten von Hartz IV durchscheint. Peter Hartzs Philosophie weist in der Tat eine deutlich entmündigende, die individuelle Freiheit verachtende, von oben verordnete Optimierung der Leistungsfähigkeit und Erhöhung der Lebensarbeitszeit der Menschen auf. Eine Arbeitsmarktreform war sicher nötig, nicht aber in einer solch gründlich mißlungenen Form. Was übrig blieb, ist eine erfolglose, krankmachende und doch

bürokratisch teure Reform, die lediglich Perspektivlosigkeit, 1 Euro-Jobs, Zeitarbeitsausbeutung und eine Armutsindustrie hervorbrachte.

Wie die anderen harten bis verkniffenen genannten Aufsteiger projizierte er überhart seine ausgeprägt-zwanghafte, auch frühkindlich traumatisch bedingte Arbeitszentriertheit („Erhöhung des Drucks auf den Arbeitssuchenden“ und „Ende der Hängematten-Philosophie“). Er verkündete seine Aufstiegserfahrungen aus großer Armut als angebliche Heilsbotschaft für andere Menschen. Aber auch er geriet in den Sog des Zeitgeists und den noch das Ganze verschärfenden bösen Spaltungswillen und geizigen Ausbeutungsdrang von Seiten der herrschenden Riegen (sichtbar an der Reduzierung der Regelsätze).

Gerhard Schröder hat verschiedene stark besitzergreifende Züge im Horoskop in seinem Horoskop, einen besitzorientierten Stier-Merkur/-Nessus im Quadrat zum Löwe-Pluto und ein Trigon zu Chiron. Wichtig steht bei ihm wie bei anderen Beteiligten der Archetyp Nessus (der auch schon bei der Machtergreifung der Nazis und bei Hitler stark stand): In der Tiefe und in bestimmten Moment offen ans Licht tretend geht bei diesen Archetypen um ätzend-provokatives bis niederträchtiges, Bumerangsituationen erzeugendes, räuberisch-besitzergreifendes (Nessus) Denken und Reden (Merkur) sowie ebensolche Ideologien (Merkur/Pluto), Menschen verbal und schriftlich (Merkur) entwertend zu provokativ zu diffamieren (Nessus) und zu verletzten verstoßenen Außenseitern (Chiron) zu machen. So werden Hilfeempfänger unter Generalverdacht als Abzocker (Nessus) gestellt, anstatt zu berücksichtigen, dass die meisten aus Behinderungen, Krankheiten, Lohndumping oder wegen Kindeserziehung unausweichlich auf soziale Unterstützung angewiesen sind. Mars und Uranus stehen bei Schröder im Aspekt dazu, was ihn zum „Befreiungsschlagsreformer“-Hauptakteur dieser folgenreichen demokratiedestruktiven Wende macht.

Der sich hier als geistiger Brandstifter betätigende SPD-Obere **Franz Müntefering** weist genau einen Steinbock-Merkur in Konjunktion zum Asteroid Drakonia (=überstreng strafender Gesetzgeber – mythologische Asteroiden dienen als präzisierende bildhaft-symbolische Anzeiger des Geschehens) in Opposition Krebs-Chiron und den Generationsaspekt Pluto (der Zwergplanet der Macht/Ohnmacht, der Vorstellungsbindung, der verzerrenden Manipulation) im Trigon zu Jupiter/Eris (Glaubenskämpfer/-streiter) und im Quadrat zu Nessus auf und ist damit ein Sprachrohr/Protagonist dieser schwierigen Konstellationen.

Wolfgang Clement, der besondere Hetzer und mutmaßliche Triebfeder der unmenschlichen Verschärfungen des Gesetzes, hat in seinem Radix ebenso ein verbal-aggressives Ideologen- und Raffkethema: Konjunktion Merkur/Mars/Pluto im Quadrat Nessus und im Trigon zur streitlustigen/konkurrenten Widder-Eris, 3 materialistische Stierplaneten und eine engstirnig-fanatische Sonne Konjunktion Fanatica.

Auch der frühere Berliner SPD-Finanzsenator aus einer verrandeten, besitzlosen, verfolgten Hugenotten-Sippe stammenden **Thilo Sarrazin**, der immer wieder als unmenschlich auftretender Sparmeister besonders entwürdigend gegen Hartz IV - Empfänger hetzte, hatte ein Saturn Quadrat Chiron/Neptun, Stier-Nessus steht im 60 Grad Sextil zum Saturn und im Quadrat zu Pluto und die Ideologen-Konstellation Merkur Opposition Pluto auf die Venus hinauslaufend (als Stier-Herrscherin steht die Venus für Geld, Werte, auch Essen), zwei Dreierarchetypen, die sich im Hartz IV Horoskop s.u. wiederholen sollten und diese Phase zu einer seiner Hauptwirkungszeiten machte. Als Saturn in Opposition zu Chiron/Nessus und Jupiter in Opposition zum einzelgängerhaften Transneptuner Eris

liefen, wurden o.g. charakterlichen Schattenseiten Gesetz und allgemein bestimmende, gesellschaftsspaltende mit im Streit bzw. Wettkampf gefangenen Einzelindividuen Realität und diejenigen Politiker mit denselben oder ähnlichen Archetypen spielten dabei die Hauptrollen. Was zu Nessus' Spießumkehrthemen und oft wenig erfolgreichen Enden passt, ist die Tatsache, dass fast alle Initiatoren und Propagandisten dieser Reform, die den Hartz IV - Empfängern Abzocke vorwarfen wenig rühmlich aus führenden Rollen ausgeschieden sind und nun ihrerseits in der Wirtschaft dann die lukrativen Tätigkeiten annahmen. Es wurde also deutlich ersichtlich, dass sie ihre eigene Geldorientiertheit und Abzockmentalität lediglich auf andere projiziert hatten. Hartz selbst traf der Bumerang mit seinem Absturz am deutlichsten.

Inzwischen ist bei der Mehrzahl der Globalisierungszyklen (Saturn-Uranus, Jupiter-Saturn,) der Höhepunkt überschritten, manche sind auch ganz vorüber (Pluto im Schützen), sodaß die turbulenten Einseitigkeiten und ungeheuren Ungerechtigkeiten nun besser erkannt und zukünftig auch stärker korrigiert werden können. Glücklicherweise erwacht das längst fällige rebellische Aufbäumen gegen diese undemokratischen Fehlentwicklungen durch das laufende Uranus-Pluto-Quadrat und durch verstärkte Fische-Energie (u.a. Neptun im eigenen mitgeföhlsbetonten Fischezeichen seit 2012), durch Pluto im Steinbock seit 2008 kehren neben deutlich diktatorischen Kontrollzwängen und den ökonomischen Banken-, Staats- bzw. Schuldenkrisen auch Anstands- und Rechtmäßigkeitsdebatten, Gerechtigkeitsdebatten und soziales Mitgeföhls zurück, sodaß man nur hoffen kann, dass dieses dunkle Kapitel Hartz IV auf absehbare Zeit wieder abgeschafft wird und Gerechtigkeit bestenfalls im Sinne eines bedingungslosen Grundeinkommens in nun ausreichender Höhe wieder einkehrt. **Angela Merkel**, die wichtige Planeten auf MC (= Resultat) und Saturn (Fundament) des Hartz IV - Horoskops setzt, also Hartz IV leicht den Garaus machen könnte, bewegt aufgrund noch mangelnden Drucks bislang keinen Finger.

Literatur

Lloyd deMause: Was ist Psychohistorie? - Eine Grundlegung, Psychosozial-Verlag 2000, ISBN 3-932133-64-1

Vamik D. Volkan: Blindes Vertrauen - Großgruppen und ihre Führer in Krisenzeiten, Psychosozial-Verlag 2005, ISBN 3-89806-291-0

Richard Tarnas: Cosmos and Psyche - Intimations of a New World View, Penguin Books 2007, ISBN 978-0-452-28859-1

Anhang

Betroffene Grundrechtsartikel

- Artikel 1 GG: ("Die Würde des Menschen ist unantastbar")
- Artikel 2 GG: (Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit)
- Artikel 3 GG: (Gleichheitsgrundsatz)
- Artikel 6 GG: (Schutz der Familie)
- Artikel 11 GG: (Freizügigkeit im ganzen Bundesgebiet)
- Artikel 12 GG: (Freie Berufswahl / Verbot von Zwangsarbeit)
- Artikel 13 GG: (Unverletzlichkeit der Wohnung)